



# Projeto Restaurar

Mission • Kinderheim • Berufsförderungszentrum

---

Freundesbrief von Familie Stock

Januar 2008

---

## Liebe Freunde und Geschwister!

2007 - Ein Jahr mit vielen Kämpfen gehört nun schon zur Vergangenheit. Anfang des Jahres bekamen wir endlich die restlichen Genehmigungen für die Fortsetzung der Arbeit im Kinderheim. Nach 12 Jahren sicherlich einer der wichtigsten Erfolge, die wir errungen haben. Es ist eine ganz andere Arbeit ohne den Druck der Behörden zu arbeiten. Dienen und sich dienen lassen ist auch was schönes. Die Stadtverwaltung hat uns einiges verbessert an unseren Wegen im Gelände vom Kinderheim. Zur Zeit sind sie dabei das Sportzentrum einzuebnen.

Leider mussten wir **Sara** und **Fabio** entlassen, weil Fabio anfang, sich heimlich mit einem Mädchen vom Kinderheim zu treffen, was für alle ein großer Schock war.

**Raquel**, von der wir euch geschrieben haben, hat das Jungenhaus mit ihrem Mann **Claudio** übernommen. Für **Leandro**, **Deivid** und **Ederson** konnten wir Familien zur Adoption finden. Natürlich standen ihre Betten nicht lange leer.



Der 15jährige **Filipe** setzte sich nach dem Tod seiner Mutter in einen Omnibus und fuhr die 2500 km von Rio nach Porto Alegre, um seinen Vater zu suchen, den er bis dahin nicht kannte. Durch das Umherirren auf den Straßen lernte er viele Drogendealer kennen und machte bei Einbrüchen und Überfällen mit. Von der Jugendbehörde wurde er zu verschiedenen Heimen überwiesen, von denen er immer wieder ausbüchste, um seinen Vater zu finden, was ihm schließlich auch gelang. Um so größer war seine Endtäuschung, als er feststellen musste, das sein Vater ein berüchtigter Drogenhändler in Alvorada ist und sich dort in der gefährlichsten Fawella vor der Polizei versteckt. Nachdem sein Vater nichts von ihm wissen wollte, lebte er noch eine gewisse Zeit auf der Strasse, bis er zu uns gebracht wurde.

**Guilherme**, 11 Jahre alt, ist ein spezieller Fall und sicherlich der Schwierigste, den wir bis jetzt hatten. Seit seinem 4 Lebensjahr wurde er von der Kinderprostitution misshandelt und zum Drogenverkauf benutzt. Hier in Brasilien ist es leider normal, dass man kleine Kinder zum Drogenhandel benutzt, weil sie noch nicht strafmündig sind. Nachdem Guilherme vom Jugendgericht in verschiedene Heime überwiesen wurde, schaffte er es immer neu abzuhausen. Heroin-, Kokain- und Krakiabhängig wurde er von den Behörden zur psychiatrischen Klinik überwiesen, wo man solche Fälle einfach mit Medikamenten abschaltet. Eine echte Behandlung würde der Stadt viel Geld kosten. Da kam ihnen der Gedanke: Machen wir doch dem Daniel und der Vera eine Freude und bringen Guilherme in ihrem Kinderheim unter. Wenn wir denken, dass unsere Last, die wir tragen, zu schwer ist, so zeigt uns Gott, dass Jesus alles auf sich geladen hat. Für die Behörden war es ein hoffnungsloser Fall, aber nicht für Jesus!

Um die leeren Betten voll zu kriegen, brachte das Jugendgericht noch **Bruno** und **Juliano**, als Weihnachtsgeschenk. Wie lange unsere Kräfte noch reichen wissen wir nicht, aber wir sind gewiss, dass Gott in den Schwachen wirkt und dass unsere Zeit in seinen Händen steht.



*Ein Teil der 24 Heimkinder bei der Weihnachtsfeier*

### Aus dem Familienleben:

Zeit - ja dieses Wort gibt es in unserem Wortschatz kaum zu finden. Wie oft setzte ich mich schon vor den PC um euch zu schreiben und mir vielen einfach die Augen zu. Als **Vera** sich den Knöchel brach und 2 Monate nicht auftreten durfte, hatte ich fast einen Nervenzusammenbruch. Es war nicht nur doppelte, sondern dreifache Arbeit für mich ohne Veras Hilfe. Gott sei Dank ist Vera wieder auf den Beinen. Die Krebsuntersuchungen haben keinen negativen Befund ergeben und somit wurde Vera vom Spezialisten der Uniklinik entlassen. Es brauchen jetzt keine Nachuntersuchungen mehr gemacht werden.

Ein Freund aus der Gemeinde hat uns geholfen für **Vera** und **Josias** neue Brillen anzufertigen. Josias hat uns sehr viel Freude gemacht als wir zu einer speziellen Ehrung zur Schulversammlung gerufen wurden. Er bekam einen Pokal überreicht, als "Schüler des Jahres". Welch ein Wunder!



**Jonatan** hat auch ein Wunder erlebt. Als Vera mit ihm eine Kreuzung überquerte, erwischte ihn ein Auto und schleuderte ihn durch die Luft und dann blieb er bewusstlos auf der Kreuzung liegen. Nachdem er in den Krankenwagen gelegt wurde, kam er auf dem Weg zum Krankenhaus wieder zu Bewusstsein. Nachdem das Krankenhaus bei mir anrief bekam ich einen großen Schock. Schnell fuhr ich zum Krankenhaus. Vera ging es total dreckig, denn auch sie stand noch unter dem Schock, dass Jonatan vom Auto aus ihrer Hand gerissen wurde. Jonatan weinte vor Freuden als er mich sah und sagte: Papa bring mir was zu Essen, die geben mir hier nichts. Außer zwei gebrochener Zähne, Platz- und Schürfwunden wurde nichts Schlimmeres gefunden. Nach 12 Stunden wurde er wieder aus dem Krankenhaus entlassen.

**Tamires** macht sich sehr gut und ist der gesunde Ausgleich in unserer verrückten Familie.



**Timoteos** ist mit seinen 4 Jahren jeden Tag auf Abenteuer unterwegs. Um auf sich aufmerksam zu machen, unterbrach er eine Sitzung, die wir mit den Behörden hatten, um ihnen eine Schlange zu zeigen, die er gefangen hatte.

Durch den schlechten Wechselkurs haben wir es nicht geschafft alle Rechnungen zu bezahlen. Um die aufgelaufenen Kosten von 2007 zu decken brauchen wir noch rund 3000 Euro. Bitte helft uns, damit wir diesen Betrag so schnell wie möglich bezahlen können.

Betet für unsere Familie, für die Kinder und Mitarbeiter vom Heim.

Es grüßen euch Daniel, Vera, Josias, Jonny, Tamires und Timóteo.

## Finanzen

**Spendenkonto:** Christliches Lebenszentrum e.V., Volksbank Alzey, BLZ 550 912 00, Konto-Nr. 203 868 27. Als Verwendungsvermerk **immer** „Daniel Stock“ angeben.

Bitte den Absender genau und gut leserlich angeben, damit wir zu Beginn jedes neuen Jahres eine Spendenbescheinigung ausstellen können.

**Kontaktadresse:** Fam. Heinrich Stock, Im Feldchen 19, 35043 Marburg, Tel.: 06421/31438

**Kinderheim Adresse:**

Fam. Daniel Stock, Projeto Restaurar, Rua Conde de Porto Alegre n° 136, CEP. 90220.210  
Porto Alegre/RS, Brasil

**EMail:** projeto.restaurar@terra.com.br